

Vorlage Nr.: **2022/0431**

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **StplA**

Aufgeweitete Radaufstellstreifen (ARAS)

Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	15.09.2022	2	X		

Information (Kurzfassung)

Der Gemeinderat hat am 21. Januar 2020 beschlossen, dass die Verwaltung ein Maßnahmen-programm erarbeitet, mit dem Ziel, grundsätzlich 30er-Zonen, die auf Hauptverkehrsstraßen münden, soweit möglich mit aufgeweiteten Radaufstellstreifen (ARAS) zu versehen. Im Verlauf von Hauptverkehrsstraßen wird individuell geprüft, ob sich aufgeweitete Radaufstellstreifen realisieren lassen.

Nachdem im April 2021 bereits das erste Paket mit 17 Kreuzungen vorgestellt wurde, wird nun über die Eintaktung eines zweiten Paketes mit weiteren 9 Kreuzungen informiert.

Der Planungsausschuss nimmt das zweite Maßnahmenpaket zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 15.000 € Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten: 1.000 €	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil beim TBA dargestellt.
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input checked="" type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	Korridor-thema: Mobilität
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
		abgestimmt mit

Ergänzende Erläuterungen

Im April 2021 wurde der Planungsausschuss darüber informiert, dass ein erstes Paket mit 17 ARAS für eine Umsetzung in den Jahren 2021 und 2022 geschnürt wurde. Daraus konnten bisher 8 Stück markiert werden. Nun konnte ein zweites Paket mit 9 weiteren ARAS für das Jahr 2023 eingetaktet werden. Das zweite Paket dient dabei auch als Puffer, sofern ein ARAS aus Paket 1 nicht im geplanten Zeitraum markiert werden kann.

Folgende 9 Kreuzungen stehen im Paket 2 zur Markierung an:

Hinterm Hbf/Ettlinger Straße/Fautenbruchstraße

Süden-/Brauerstraße

Abprache mit VBK: Sollte die an diesem Knotenpunkt verlaufende Bus Linie 55 durch die Maßnahme beeinträchtigt sein, können nachträglich Anpassungen im Signalprogramm vorgenommen werden.

Jolly-/Karlstraße

Körner-/Kriegsstraße

Wolfartsweierer Straße/Durlacher Allee

Tulla-/Haid-und-Neu-Straße

Hardeck-/Zeppelinstraße

Engesserstraße/Adenauerring

Auer-/Ernst-Friedrich-/Killisfeldstraße

Zeitplan

Diese 9 ARAS werden im Lauf des Jahre 2023 vom Tiefbauamt markiert.

Kosten

Die Kosten für das Paket 2 belaufen sich auf ca. 15.000 €

Diese sind dem Radwegkonto 7.661005 zugeordnet (Planungskonto 7872 0000)

Gestaltung:

Alle neuen ARAS werden nach den geltenden Richtlinien ausgeführt.

Darin sind Aufstelltiefen von 3-5 Metern vorgesehen.

In Karlsruhe werden die ARAS mit 5 Metern Aufstelltiefe markiert.

So kann die Tasche noch befahren werden, wenn bereits Radfahrende im ARAS stehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat am 21. Januar 2020 beschlossen, dass die Verwaltung ein Maßnahmen-programm erarbeitet, mit dem Ziel, grundsätzlich 30er-Zonen, die auf Hauptverkehrsstraßen münden, soweit möglich mit aufgeweiteten Radaufstellstreifen (ARAS) zu versehen. Im Verlauf von Hauptverkehrsstraßen wird individuell geprüft, ob sich aufgeweitete Radaufstellstreifen realisieren lassen.

Nachdem im April 2021 bereits das erste Paket mit 17 Kreuzungen vorgestellt wurde, wird nun über die Eintaktung eines zweiten Paketes mit weiteren 9 Kreuzungen informiert.

Der Planungsausschuss nimmt das zweite Maßnahmenpaket zur Kenntnis.